

Gottesdienstordnung ; Kloster- und Wallfahrtschronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum**

Band (Jahr): **40 (1962)**

Heft 3

PDF erstellt am: **25.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

erhörten und völlig unberechenbaren Gefahr gegenüber, wie sie der Kommunismus darstellt.

Nicht ohne Grund hat der Autor der Betrachtung des Leidens Christi, der Bedeutung des Kreuzes, des Opfers und des Gebetes im Leben des Christen so zahlreiche und merklich erlittene Essays gewidmet. «Es ist ja keine grössere Gnade, als das Sterben Christi zu tragen an unserem Leibe» (216). Und Sätze wie die folgenden leuchten wie Gold in der alles verklärenden Ostersonne: «Das Kreuz . . . steht in der Mitte aller Kreise des Geschaffenen. Der Christ wird entdecken, dass nicht seine Bestimmung, nicht seine Aufgabe das Letzte war, das ihm gesendet wurde, sondern das Kreuz, das sich in ihnen verbarg; und er wird ahnen, dass es verhüllt war in seiner Liebe und ihn mit deren Kräften zog; und er wird verstehen, dass es die Bestimmung seiner Feinde war, ihm das Kreuz zu reichen: so wie die Geschichte, der er ausgeliefert ist, es ihm auf stürzenden Wogen zu trägt. Dass alle Erfahrungen und Kräfte daran arbeiten, im geheimen das Kreuz in ihm zu bilden, ist sein Friede in dieser Welt (176).»

P. Bruno Scherer

GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT SEPTEMBER

Gebetsmeinung des Heiligen Vaters

Heiligstes Herz Jesu, lass die Konzilsarbeiten gut vorangehen und zum gewünschten Erfolg führen. Wir bitten Dich, erhöre uns! Erhalte den Glaubensmut der verfolgten Christen in den Missionen. Wir bitten Dich, erhöre uns!

Gottesdienste:

An Werktagen: Hl. Messen von 5.30 bis 7.30 Uhr in der Gnadenkapelle. 9.00 Uhr: Amt in der Basilika. 15.00 Uhr: Vesper und 20.00 Uhr: Komplet.

An Sonn- und Feiertagen: Hl. Messen von 5.30 bis 8.30 Uhr. 9.30 Uhr: Hochamt mit Predigt. 11.00 Uhr: Spätmesse. 15.00 Uhr: Vesper, Segen und Salve. 20.00 Uhr: Komplet.

Ausnahmen sind am betreffenden Tag speziell vermerkt!

1. Muttergottes-Samstag. Priestersamstag.
2. 12. Sonntag nach Pfingsten.
3. Mo. Hl. Papst Pius X., Bekenner.
4. Di. Feierliche Jahrzeit für die verstorbenen Patres unseres Klosters.
5. Mi. *Gebetskreuzzug*. Hl. Messen um 6.00, 7.00, 8.00 und 9.00 Uhr in der Gnadenkapelle. 10.00 Uhr: Amt in der Basilika, Aussetzung des Allerheiligsten und private Anbetungsstunden über die Mittagszeit. Ab 13.00 Uhr: Beichtgelegenheit. 14.30 Uhr: Rosenkranz, Pilgergebete, Predigt, Vesper und sakramentaler Segen. Segnung der Devotionalien.
6. Do. Gedächtnis des hl. Abtes Magnus, Apostel des Allgäus.
7. Herz-Jesu-Freitag. Sühnekommunion. 20.00 Uhr: Feierliche Komplet und Segen.
8. Sa. *Fest Mariä Geburt*, in Mariastein als Feiertag begangen. 5.30 bis 8.30 Uhr hl. Messen in der Basilika. 9.30 Uhr: Hochamt mit Predigt. 11.00 Uhr: Spätmesse. 15.00 Uhr: Feierliche Vesper, Segen und Salve.
9. 13. Sonntag nach Pfingsten. *Feierliche Profess* von Fr. Andreas Stadelmann während des Hochamtes, das ausnahmsweise schon um 9.00 Uhr be-

- ginnt. 5.30 bis 8.30 Uhr: hl. Messen; 9.00 Uhr: Hochamt mit Festpredigt, Ablegung der Ewigen Gelübde bei der Opferung. — 11.00 Uhr: Spätmesse. 15.00 Uhr: Vesper, Segen und Salve.
10. Mo. Wochentag.
 11. Di. Hl. Märtyrer Protus und Hyazinth.
 12. Mi. Wochentag.
 13. Do. Wochentag.
 14. Fr. Kreuz-Erhöhung. Um 7.00 Uhr Ankunft der Bittgänge aus dem Leimental. Stillmessen und Gelegenheit zum Sakramenten-Empfang. 8.30 Uhr: Betsingmesse mit Predigt und letztem Wettersegnen.
 15. Sa. Fest der Sieben Schmerzen Mariä. 9.00 Uhr: Hochamt. 15.00 Uhr: Feierliche Vesper.
 16. 14. Sonntag nach Pfingsten, *Eidge-nössischer Bettag*. 5.30 bis 8.30 Uhr: hl. Messen. 9.30 Uhr: Hochamt mit Bettagsmandat, Aussetzung des Allerheiligsten und Segen. 14.30 Uhr: Vesper, Aussetzung, Segen und Salve. — Wallfahrt der Italiener-Mission von Basel und Umgebung, Laufental und Delsberg mit Abendmesse, Predigt, Segensandacht (Basilika) und Marienfeier (in der Gnadenkapelle).
 17. Mo. Gedächtnis der hl. Hildegard, Jungfrau.
 18. Di. Wochentag.
 19. Quatembermittwoch. Gebet für gute Priesterberufe.
 20. Do. Wochentag.
 21. Quatemberfreitag. — Hl. Apostel und Evangelist Matthäus. 9.00 Uhr: Hochamt. 15.00 Uhr: Feierliche Vesper. — Gebet für gute Priesterberufe.
 22. Quatember Samstag. Gedächtnis der hl. Märtyrer Mauritius und Gefährten. 9.00 Uhr: Hochamt für die Wohltäter unseres Klosters.
 23. 15. Sonntag nach Pfingsten. Pfarrei-wallfahrt Aarau. — 14.30 Uhr: Pfarrei-wallfahrt Birsfelden. Vesper, Predigt, Segensandacht und Salve. — Abends: Beginn der Jurassier-Exerziten.
 24. Mo. Wochentag. 18.00 Uhr: Miserere und Segen.
 25. Di. Fest unseres hl. Landesvaters Bruder Klaus. 9.00 Uhr: Hochamt. 15.00 Uhr: Feierliche Vesper. — 18.00 Uhr: Miserere und Segen.
 26. Mi. Kirchweihfest der Kathedrale von Solothurn. 9.00 Uhr: Hochamt. 15.00 Uhr: Feierliche Vesper.
 27. Do. Gedächtnis der hl. Aerzte Cosmas und Damian, Märtyrer.
 28. Fr. Wochentag.
 29. Sa. Fest des hl. Erzengels Michael. 9.00 Uhr: Hochamt. 15.00 Uhr: Feierliche Vesper.
 30. 16. Sonntag nach Pfingsten. Fest der hl. Diözesan- und Standespatrone Urs und Viktor, Märtyrer. Wallfahrt der vereinigten Kirchenchöre Wangen bei Olten und Hägendorf, die zum Hochamt singen.
- Oktober:*
1. Mo. Hl. Bischof Remigius, Kirchenpatron der Pfarrei Metzerlen/Mariastein. 8.30 Uhr: Hochamt in der Basilika. 9.30 Uhr: Pfarrgottesdienst in Metzerlen. — 15.00 Uhr: Feierliche Vesper.
 2. Di. Schutzengelfest. 9.00 Uhr: Goldene Professfeier der H. H. Jubilare P. Maurus Zumbach, Spiritual im Kloster Gubel und P. Leodegar Huber, Pfarrer und Statthalter in Beinwil.
 3. Erster Mittwoch: Gebetskreuzzug.
 7. Rosenkranzsonntag mit Prozession.
P. Paul

WALLFAHRTSCHRONIK

1. bis 7. Juli:

Durch die steigende Morgendämmerung trugen die Glocken freudige Kunde über Wiesen und Felder: der Ehrentag Unserer Lieben Frau im Stein ist angebrochen — *Maria Trostfest*. Viele Pilger, Elsässer,

Badenser und Schweizer, fanden sich in der Frühe im Heiligtum ein, um die hl. Sakramente der Busse und Eucharistie zu empfangen. Im feierlich geschmückten Gotteshaus zelebrierte Alt-Abt-Primas Dr. Bernard Kälin mit den Pilgern das Ponti-

fikalamt. Domherr Joh. Cologna, Pfarrer von Liesberg/BE, zeigte in seinem Kanzelwort die Marienverehrung als Heilmittel für die heutige Glaubensnot, Seelennot und Weltnot.

Um 14 Uhr verkündete festliches Geläute vom Turm der Basilika den Beginn der grossen Prozession, die sich vom Platz vor dem Heiligtum her durch die Fluren von Mariastein in Bewegung setzte. Zahlreiche Jugendgruppen, Jungwachten, Jungmannschaften, Pfadfinderabteilungen, Blauringmädchen, Marianische Töchterkongregationen, Gesellen der Kolpingsfamilien, eine Delegation der akademischen Verbindung Rauracia, Musikkorps, der Kirchenchor sowie Abt und Mönche von Mariastein begleiteten die «Lächelnde Muttergottes im Stein», die auf einem blumengeschmückten Prunkwagen thronte. Vor dem Gnadenbild schritt Abt-Primas Bernard mit Mitra und Krummstab. Den Abschluss der Prozession zu Ehren der Gottesmutter bildeten die Pilger. Nach Rückkehr auf den Platz vor der Basilika fand eine eucharistische Segensfeier mit Ansprache von Abt Basilius statt. — Möge das jährlich wiederkehrende Trostfest allen Pilgern und Zaungästen stets ein Tag der Besinnung, des Dankes und Trostes sein!

Unter den zahlreichen Pilgergruppen an den folgenden Tagen seien kurz erwähnt: 300 Frauen der A. C. G. F. aus Mulhouse, Schülerinnen und Schwestern aus Andlau (Elsass), Frauen aus Worblingen (Baden), Cugy/FR und Mothern.

8. bis 21. Juli:

Dem Hochamt wohnten 430 Delegierte der Krankenkasse «Konkordia» bei, welche das Jubiläum der Sektion Basel feierte. Es ist sinnvoll, ein solches Fest mit einem Dankgottesdienst zu beginnen, da jede Krankenkasse die schöne Aufgabe hat, den Kranken die materiellen Sorgen zu erleichtern, um dadurch frei zu sein für die in kranken Tagen besonders grossen Gnadenangebote Gottes.

In den zwei Wochen meldeten sich aus dem Elsass: eine Pilgergruppe aus Schweighouse, Schwestern aus Rouffach, 100 Personen aus L'Ile-sur-le-Doubs,

Mädchen aus Henridorf (Moselle) sowie eine Jugendkolonie von Dercy (Aisne); aus dem Badischen: Frauen aus Rammersweier und Bingen, Pilger aus Sigmaringen-Laiz, Rust und Espasingen, ferner der Kirchenchor von Bühl; aus der Schweiz: Frauen aus Quarten/SG, Bösingens/FR und Mogelsberg/SG, der Mütterverein von Eschenbach/LU und Primarschüler von Lützelflüh/BE.

22. bis 28. Juli:

Jedes zweite Jahr findet am Skapulierfest eine Luzerner-Wallfahrt nach Mariastein statt. Unter der Führung von Pfarrer Steiger aus Rothenburg fuhren zirka 400 Pilger früh morgens zur Mutter vom Trost. Eine moderne Zugskomposition führte die Luzerner nach Basel. Dank der Lautsprecheranlage war das gemeinsame Rosenkranz-Gebet in vorbildlicher Weise möglich. Nach gemeinsamer Segensandacht mit Predigt am Nachmittag kehrten die Wallfahrer nach Hause.

Während dieser Woche suchten viele Pilger die Grotte mit dem Gnadenbild auf: Gruppen aus Villingendorf und Emmendingen (Baden), Pfarreiwallfahrt von Waldshut (200 Personen), Frauen aus Guebwiller und Rohrwiler (Elsass), sowie aus Kirchen-Hausen und Hecklingen (Baden), ferner 60 Jungen aus Essen.

In diesem Monat wählten viele Pfarrerherren und Kapläne Mariastein als Ziel ihrer Ministrantenreise. Aus dem Elsass kamen die Ministranten von Gerstheim, Bindernheim, Obenheim, Willer b/Thann, Gamsheim, Neuf-Brisach und Strasbourg. Ferner erschienen die Altardiener von Bennau/SZ, Gebenstorf/AG und Furtwangen (Baden).

Ein glücklicherweise immer öfter wiederkehrendes Fest beschloss den Monat, die Sekundiz des hochw. Pater Gebhard Leicher. Im Kreise seiner Mitbrüder und Verwandten durfte der Jubilar in bestaunenswerter körperlicher und geistiger Frische am 29. Juli den 50. Jahrestag seiner Primiz begehen. Mögen Pater Gebhard noch viele Jahre segensreicher Arbeit im Weinberg des Herrn beschieden sein!

P. Philipp